

ins-presse, 26. September 2012 - 2

Fortsetzungsroman op Platt

„De griesen Wulken kemen vun Westen.“ Mit diesem Satz holt Frenz Bertram, Autor des Romans „De de Sünn söch“, seine Leser ins nördliche Schleswig-Holstein des 19. Jahrhunderts. Dort begleiten sie Agnes, die von ihrem Leben nicht viel mehr als „Sünnschien“ verlangt. Doch der Weg dahin ist steinig. Agnes ist keine Heldin; sie erträgt ihr Leid und findet Auswege. Kein Wunder, dass moralische Vorstellungen von Gerechtigkeit oder Treue bald vom gelebten Leben aufgehoben werden.

Vom 1. Oktober an veröffentlicht das Institut für niederdeutsche Sprache die Lebensgeschichte der Agnes als Fortsetzungsroman. Jeden Montag erscheint auf der Homepage (www.ins-bremen.de) eine neue Folge. „Damit eröffnen wir zeitgemäße Zugänge zum plattdeutschen Lesen“, stellt Christiane Ehlers vom Bremer Institut fest.

Bisher hatte sich Frenz Bertram mit kurzen Erzählungen und Theaterstücken einen Namen gemacht. „De de Sünn söch“ ist sein zweiter Roman. Der Internet-Fortsetzungsroman bedeutet auch für ihn Neuland. „Ich bin sehr gespannt darauf, wie die Leser reagieren werden“, betont der 75-Jährige, der in Mildstedt in der Nähe von Husum lebt.

*

Weitere Informationen gibt das Institut für niederdeutsche Sprache, Schnoor 41-43, 28195 Bremen, Tel. (0 421) 324535.

INSTITUT FÜR
NIEDERDEUTSCHE
SPRACHE

Schnoor 41-43
28195 Bremen
Tel: 0421 / 32 45 35
Fax: 0421 / 3 37 98 58
eMail:
ins@ins-bremen.de

Geschäftsführer:
Dr. Reinhard Goltz
Dr. Frerk Möller
Internet:
www.ins-bremen.de
www.ins-presse.de